



BULLETIN

DES PRESSE- UND INFORMATIONSAMTES
DER BUNDESREGIERUNG

Bonn, den 17. Februar 1961
Z 1988 B

Nr. 33/S. 293

Der Flüchtlingsstrom bis Ende 1960

Insgesamt kamen 2 979 300 Personen aus der Sowjetzone nach dem Westen

A. Flüchtlinge aus der SBZ von September 1949 bis 31. 12. 1960 (Antragsteller im Bundesnotaufnahmeverfahren) 2 531 540¹⁾

B. Geschätzte Zahl der Flüchtlinge von 1945 bis 1949 438 760²⁾

C. Damit Flüchtlinge insgesamt (A + B) 2 979 300¹⁾

D. Sowjetzonenflüchtlinge mit Bundesflüchtlingsausweis C³⁾ (§§ 3, 4 BVFG) — Stand 30. 9. 1960 —

	Ausweis-inhaber	Personen ³⁾
1. ausgestellte Ausweise	428 829	587 917
2. darunter Nichtrückkehrer (§ 4 BVFG)	77 794	116 833
3. Anteil der 428 829 Ausweisinhaber an den 864 784 Antragstellern = 49,6 v. H.		

E. Nach dem Stichtag (31. 12. 1952) aus der SBZ eingetroffene Vertriebene mit Rechten als SBZ-Flüchtlinge (gem. § 10 Abs. 2 Nr. 5 BVFG) — Stand am 30. 9. 1960 —

	Ausweis-inhaber	Personen ³⁾
	76 423	100 209

F. SBZ-Flüchtlinge und Vertriebene aus der SBZ (ab 1. 1. 1953) zusammen (D 1 + E) am 30. 9. 1960

	Ausweis-inhaber	Personen ³⁾
	505 252	688 126

G. Anteil der Flüchtlinge aus der SBZ (Personen gem. F) an den Antragstellern im Bundesnotaufnahmeverfahren (gem. C) = 23,2 v. H.

1) Einschließlich rd. 25 v. H. Vertriebener, die zunächst in die SBZ und in den Sowjetsektor von Berlin geflüchtet sind.

2) Ohne Vertriebene mit C-Anrecht, die in den Bundesvertriebenenausweisen Eintragungen erhalten.

3) Einschließlich der miteingetragenen Kinder bis 16. Lebensjahr.

Beileid zur Flugzeugkatastrophe bei Brüssel

Die Pressestelle des Bundespräsidenten teilt mit: Für den Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland sandte der Präsident des Deutschen Bundesrates, Ministerpräsident Dr. Franz Meyers, an S. M. den König der Belgier, Brüssel, folgendes Beileidstelegramm:

Zu der schweren Flugzeugkatastrophe bei Brüssel spreche ich Euerer Majestät, dem belgischen Volk und den Angehörigen der Opfer meine und des deutschen Volkes aufrichtige Anteilnahme aus.

Für den Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland

Dr. Franz Meyers

Präsident des Deutschen Bundesrates

Der Bundeskanzler hat an S. E. den belgischen Premierminister Prof. Gaston Eyskens, Brüssel, folgendes Telegramm gesandt:

Erschüttert von dem schweren Flugzeugunglück, das Ihr Land getroffen hat, spreche ich Ihnen sowie den Hinterbliebenen der Opfer und den Verletzten meine und der Bundesregierung tiefempfundene Anteilnahme aus.

Adenauer, Bundeskanzler

H. Unter den Flüchtlingen befanden sich:

	1954—1959	1960	insgesamt
Jugendliche bis 25 Jahre	664 200	97 113	761 313
Studenten	10 057	1 648	11 705
SBZ-Häftlinge	15 965	1 052	17 017
Ärzte	2 422	688	3 110
Zahnärzte, Dentisten	928	296	1 224
Tierärzte	190	79	269
Apotheker	730	171	901
Hochschullehrer	596	142	738
Sonstige Lehrer	13 852	2 033	15 885
Richter u. Staatsanwälte	124	6	130
Rechtsanwälte, Notare	608	50	658
Ingenieure, Techniker	12 888	2 648	15 536
Angehörige der Volkspolizei und militärischer Verbände	11 234	707	11 941
Geflüchtete und vertriebene Bauern und ihre Eingliederung (31. 12. 1960)			
1. insgesamt verdrängte Bauernfamilien in Bundesrepublik etwa			400 000
davon aus Mitteldeutschland etwa			41 300
1960 allein etwa			3 500
2. davon in andere Berufe abgewandert oder zu alt für Landwirtschaft etwa			200 000
3. auf Nebenerwerbsstellen etwa			90 000
4. fremdberuflich tätig, aber noch siedlungswillig und -fähig etwa			80 000
5. landwirtschaftliche Vollexistenzen haben übernommen etwa			27 600
davon wieder abgegeben usw. etwa			2 600
Ansatz über 30 ha-Betriebe	2 716 Familien		
bis 30 ha-Betriebe	3 664 Familien		
bis 20 ha-Betriebe	12 070 Familien		
5 bis 10 ha-Betriebe	9 138 Familien		

Einzelzählungen für Flüchtlinge bzw. Vertriebene sind nicht vorhanden. Das Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte ist zur Zeit bemüht, Einzelaufstellungen aus den Bundesländern zu erhalten.

INHALT

Der Flüchtlingsstrom bis Ende 1960	S. 293
Verpflichtungen des IWF-Abkommens voll übernommen	S. 294
Konferenz der Kultusminister	S. 294
Die atlantische Allianz als politische Gemeinschaft (I)	S. 295
In der Sicht ausländischer Beobachter	S. 297
Projektierung und Errichtung von Versuchsreaktoren	S. 299
Die Elektrizitätswirtschaft im Jahre 1960	S. 300

Beileid zur Flugzeugkatastrophe bei Brüssel — Deutscher Beitrag zu Infrastrukturkosten stark erhöht — Einfuhrausschreibung — Auslauffrist für überschwere Lastzüge — Reise des Bundeswirtschaftsministers nach Portugal und Spanien — 7,27 Millionen Renten — Abgabesätze für Geldmarktpapiere erneut gesenkt — 5,8 Millionen Fremdenübernachtungen im November 1960 — 7,2 Mrd. DM für Tabakerzeugnisse